



## Niederschrift

### zur 1. Sitzung des Seniorenbeirates der Stadt Lippstadt am 13.04.2010

Sitzungsraum: Thomas-Valentin-Stadtbücherei, Fleischhauerstraße 2,  
59555 Lippstadt  
Beginn: 16:30 Uhr  
Ende: 17:50 Uhr

#### Anwesend waren:

##### **Vorsitzender**

Herr Bürgermeister Christof Sommer      Vorsitzender      bis TOP 3 Vorsit-  
zender

##### **CDU-Fraktion**

Herr Bernhard Bartscher      ordentliches Mitglied

##### **SPD-Fraktion**

Herr Hans-Werner Koch      ordentliches Mitglied      ab TOP 4 Vorsit-  
zender

##### **FDP-Fraktion**

Herr Friedhelm Buchholz      ordentliches Mitglied

##### **BG-Fraktion**

Herr Helmuth Wischmann      ordentliches Mitglied

##### **Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen**

Frau Irmgard Weber-Deluweit      ordentliches Mitglied

##### **Fraktion Christdemokraten Lippstadt**

Herr Günter Münzberger      ordentliches Mitglied

##### **Fraktion DIE LINKE**

Herr Manfred Kutschera      ordentliches Mitglied

##### **Fraktionslose**

Frau Eleonore Cosack      ordentliches Mitglied

Frau Dr. Ulrike Knop      ordentliches Mitglied

Herr Gerhardus Koers      ordentliches Mitglied

Frau Rita Lemke      ordentliches Mitglied

Herr Drago Lovric      ordentliches Mitglied

Frau Renate Rentz      ordentliches Mitglied

Herr Werner Ruhose	ordentliches Mitglied
Frau Margret Schulte Steinberg	ordentliches Mitglied
Herr Marcus Draheim	stellv. Mitglied

### **Verwaltung**

Frau Anita Polder	Schriftführerin
Frau Helga Rolf	
Herr Manfred Strieth	
Frau Sonja Eickerling	

### **Entschuldigt fehlten:**

#### **Fraktionslose**

Herr Jürgen Schwab	ordentliches Mitglied	entschuldigt gefehlt
--------------------	-----------------------	----------------------

### **In öffentlicher Sitzung**

#### **1. Eröffnung der Sitzung durch den Bürgermeister**

Herr Bürgermeister Sommer eröffnete die Sitzung und begrüßte die neuen Mitglieder des Seniorenbeirates. Er stellte anschließend die Beschlussfähigkeit des Seniorenbeirates fest.

Im Folgenden gab Herr Bürgermeister Sommer einen Rückblick auf die geleistete Arbeit des 4. Seniorenbeirates (2004 - 2009). Eine Kopie des Rückblickes ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt. Herr Sommer wünschte dem neuen Beirat ein gutes Gelingen für die zukünftige Zusammenarbeit.

Anschließend erläuterte Herr Sommer den weiteren geplanten Ablauf der Sitzung.

#### **2. Bestellung einer Schriftführerin und einer Vertretung**

045/2010

Nach Bekanntgabe der Vorlage beschloss der Beirat:

"Frau Anita Polder wird zur Schriftführerin und Frau Sonja Eickerling zur stellvertretenden Schriftführerin bestellt."

einstimmig beschlossen

**3. Einführung und Verpflichtung der Mitglieder des Seniorenbeirates nach der Gemeindeordnung NW**  
048/2010

Folgende Beiratsmitglieder wurden von Herrn Bürgermeister Sommer gemäß § 58 Abs.2 i.V. m. § 67 Abs.3 GO NW in ihr Amt eingeführt und in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben verpflichtet:

Bernhard Bartscher, Friedhelm Buchholz, Eleonore Cosack, Marcus Draheim, Dr. Ulrike Knop, Hans-Werner Koch, Gerhard Koers, Manfred Kutschera, Rita Lemke, Drago Lovric, Günter Münzberger, Renate Rentz, Werner Ruhose, Margret Schulte-Steinberg, Irmgard Weber-Deluweit, Helmuth Wischmann, Wolfgang Büker, Renate Kuttig, Erika Martin, Franz Meyer, Susanne Musga, Doris Rafalzik und Lothar Schneider.

**4. Wahl der/des Vorsitzenden und Stellvertretung**  
044/2010

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes wurden Herr Hans-Werner Koch von Frau Weber-Deluweit und Herr Gerhard Koers von Herrn Bartscher als Kandidaten für den Vorsitzenden des Seniorenbeirates vorgeschlagen. Nach Befragung der Mitglieder wurde die Abstimmung auf Wunsch von Frau Weber-Deluweit als geheime Wahl durchgeführt. Die Herren Koch und Koers stellten sich den Anwesenden persönlich vor.

Sodann wurde in geheimer Abstimmung gewählt.

Während der Stimmauszählung erhielten auch die anderen Beiratsmitglieder die Gelegenheit sich einander vorzustellen.

Anschließend wurde das Wahlergebnis bekannt gegeben.

Herr Koch erhielt 11 Stimmen und Herr Koers 5 Stimmen. Herr Koch wurde somit zum Vorsitzenden gewählt. Er nahm die Wahl an und bedankte sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen.

Herr Bürgermeister Sommer führte auf Wunsch des neuen Vorsitzenden, Herrn Koch, die Wahl des stellvertretenden Beiratsvorsitzenden durch. Vorgeschlagen wurden Herr Gerhard Koers und Frau Margret Schulte-Steinberg. Die beiden Vorgenannten wurden einstimmig per Handzeichen als gleichberechtigte stellvertretende Vorsitzende gewählt. Die Gewählten nahmen die Wahl an.

**"Als Vorsitzender des Seniorenbeirates wird Herr Hans-Werner Koch und als seine Stellvertreter Herr Gerhard Koers und Frau Schulte-Steinberg gewählt."**

**5. Benennung eines stellvertretenden beratenden Mitglieds im Jugendhilfeausschuss (Ausschuss für Jugend und Soziales)**  
046/2010

Herr Koch übernahm sodann die Leitung der Sitzung.

Nach Bekanntgabe der Vorlage wurden Herr Bartscher von Herrn Koers und Frau Cosack von Frau Weber-Deluweit als Kandidaten als stellvertretendes beratendes Mitglied für den Jugendhilfeausschuss vorgeschlagen. Die Wahl erfolgte per Handzeichen. Frau Cosack erhielt neun Stimmen. Herr Bartscher erhielt vier Stimmen. Drei Mitglieder enthielten sich der Stimme.

"Als stellvertretendes beratendes Mitglied für den Jugendhilfeausschuss wird Frau Eleonore Cosack und als ihr Stellvertreter Herr Bernhard Bartscher benannt."

**6. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner**  
049/2010

Es wurden keine Fragen gestellt.

**7. Markt der Möglichkeiten für Seniorinnen und Senioren 2011**  
050/2010

Zunächst teilte Frau Rolf den Anwesenden mit, dass die nächste Veranstaltung "Markt der Möglichkeiten" am 15./16. Januar 2011 in der Volkshochschule Lippstadt (VHS) stattfinden wird.

Sie berichtete, dass sie diesen Termin bereits mit der VHS abgestimmt habe. Dies sei das einzige Wochenende, an dem die Räumlichkeiten der VHS aufgrund des Semesterwechsels komplett zur Verfügung stünden.

Anschließend gab sie einen Überblick über die vergangenen Veranstaltungen und erläuterte das bisherige Konzept. Sie stellte heraus, dass es das Ziel dieser Veranstaltung sei, aufzuzeigen welche Möglichkeiten Lippstadt den älteren Bürgerinnen und Bürgern bietet, sich aktiv zu engagieren. Die Veranstaltung "Markt der Möglichkeiten" bestehe einerseits aus dem Marktgeschehen (Infostände etc.) und andererseits stehe die Veranstaltung jeweils unter einem Schwerpunktthema, das durch Vorträge etc. vertieft werde. Frau Rolf wies darauf hin, dass es noch zwei Themenvorschläge aus den letzten Beiratssitzungen gäbe. Dies seien "Kultur" und "Vorsorgen - Versorgt werden".

Im Anschluss daran erklärte der Vorsitzende, dass nunmehr ein neues Schwerpunktthema für den Markt der Möglichkeiten 2011 benannt werden müsse. Er bat um entsprechende Vorschläge.

Frau Weber-Deluweit erklärte, dass das Thema "Vorsorgen – Versorgt werden" nicht nur den rechtlichen Bereich, sondern auch den gesundheitlichen Bereich abdecken sollte, weil dieses Thema immer wichtiger werde. Frau Rolf wies darauf hin, dass bei einer Entscheidung für dieses Thema einschließlich des gesundheitlichen Bereiches die räumlichen Kapazitäten der VHS voraussichtlich nicht ausreichen würden.

Frau Schulte-Steinberg schlug vor, das Thema "Kultur" aufzugreifen, da Lippstadt ein breites Spektrum an diesbezüglichen Angeboten vorhalte. Herr Münzberger regte an, das Thema "Kultur" um das Thema „neue Medien" zu erweitern. Viele ältere Menschen würden sich nicht mit den neuen Medien befassen. Das führe auf Dauer zur Vereinsamung. Der Markt der Möglichkeiten könne dieser Entwicklung mit dem Schwerpunktthema entgegenwirken. Weiterhin wies er darauf hin, dass auch das Thema "geistige/körperliche Fitness" ein interessanter Bereich sei.

Frau Rentz schlug das Thema "Jung und Alt - Zusammenführung der Generationen" in Form von z. B. Lesepatenschaften, Sozialpatenschaften vor.

Herr Bartscher berichtete, die Straßenverkehrsordnung habe sich geändert, er regte an, das Thema "Senioren im Verkehr - Verkehrserziehung/-aufklärung" aufzugreifen. Einige Vorschriften der StVO sowie Verkehrsschilder hätten sich geändert. Man könnte einen Verkehrsexperten hinzuziehen.

Nach dieser intensiven Diskussion fasste Frau Rolf die vorgeschlagenen Themenschwerpunkte zusammen:

- Verkehrssicherheit – Senioren im Verkehr
- Jung und Alt – Patenschaften
- Geistige und körperliche Fitness
- Kultur – neue Medien
- Vorsorge - Versorgt werden

Abschließend kamen die Mitglieder überein, zur Vorbereitung der Veranstaltung eine Arbeitsgruppe zu bilden.

Folgende Beiratsmitglieder erklärten sich zur Mitarbeit bereit: Herr Koch, Frau Weber-Deluweit, Frau Schulte-Steinberg, Herr Kutschera, Frau Rentz, Herr Münzberger und Herr Koers. Das erste Treffen findet am 21.04.2010 statt. Das Ergebnis der Arbeitsgruppe soll in der nächsten Seniorenbeiratssitzung beraten werden.

## **8. 825 Jahre Stadt Lippstadt - Teilnahmemöglichkeit des Seniorenbeirates an den Aktionen zum Stadtjubiläum 051/2010**

Herr Koch erklärte, dass bereits Anregungen zur Mitwirkung des Seniorenbeirates am Stadtjubiläum vorlägen. Er schlug vor mit einem Festwagen am Festumzug teilzunehmen. Die Beiratsmitglieder könnten bekleidet mit mittelalterlichen Kostümen auf dem Wagen mitfahren. Dieser Vorschlag fand keine Zustimmung.

Frau Schulte-Steinberg regte an, den traditionellen Seniorennachmittag im Stadttheater während der Herbstwoche unter das Thema "825 Jahre Stadt Lippstadt" zu stellen. Die Anwesenden zeigten sich mit dem Vorschlag einverstanden. Die Verwaltung sagte zu, diesen an den diesjährigen Ausrichter des Seniorennachmittags (voraussichtlich wieder das DRK, Ortsgruppe Lippstadt) weiterzuleiten.

Herr Koers verwies auf die Ausführungen der Vorlage zum Thema „Parkzauber“. Dort habe der Seniorenbeirat die Möglichkeit einen Info-Stand zu installieren. Hier könnten direkt Anregungen und Wünsche der älteren Veranstaltungsbesucher und -besucherinnen aufgegriffen werden. Frau Rolf sicherte seitens der Verwaltung entsprechende Unterstützung (Stellwände zur Verfügung stellen, Stellwände gestalten, etc.) zu.

Der Beirat stimmte den Vorschlägen einstimmig zu, einen Info-Stand im Rahmen des "Parkzaubers" zu besetzen und den traditionellen Seniorennachmittag während der Herbstwoche unter das Motto "825 Jahre Stadt Lippstadt" zu stellen.

## **9. Verschiedenes**

### **Öffentliche Toiletten/Aufzug im Rathaus**

Frau Weber-Deluweit erkundigte sich nach dem Verfahrensstand zum Thema "öffentliche Toiletten" und Frau Schulte-Steinberg bat um Auskunft zum Sachstand "Aufzug im Rathaus". Herr Bürgermeister Sommer informierte, dass die Verwaltung derzeit dabei sei, die Kosten für beide Projekte zu erfassen und zu berechnen. Die Finanzierung werde über das Konjunkturpaket II geregelt. Bis zu den Sommerferien sollten die Arbeitsergebnisse vorliegen.

Herr Münzberger berichtete in diesem Zusammenhang über eine sogenannte "Pippi-Prämie". In Köln erhielten Gastronomiebetriebe ein Entgelt für die Bereitstellung der Nutzung ihrer Toiletten durch die Bürgerinnen und Bürger der Stadt. Verwaltungsseitig wurde darauf hingewiesen, dass dieses Projekt bereits bei der Stadt Lippstadt besteht. Das "Lokale Bündnis für Familie" in Lippstadt hat eine Initiative ins Leben gerufen, die für Eltern mit Kindern und auch Senioren die Innenstadt noch attraktiver machen soll. Viele Gastronomen und Händler haben ihr Angebot auf die Familienfreundlichkeit hin überprüft und verbessert. So wurden Spielecken eingerichtet, Wickelbereiche geschaffen und da, wo die Möglichkeit besteht, können die Toiletten benutzt werden, ohne dass eine Verpflichtung oder auch nur das Gefühl bestehen soll, etwas kaufen oder verzehren zu müssen. Ein Aufkleber "Lippstadt - familienfreundlich" weist diese Betriebe aus.

### **Sicherheit im öffentlichen Raum**

Herr Bartscher regte an, bei zukünftigen Veranstaltungen im öffentlichen Raum die Polizeipräsenz im Hinblick auf das Thema „Taschendiebstahl“ zu erhöhen. Seniorinnen und Senioren seien besonders gefährdet, bestohlen zu

werden.

Insbesondere die anstehenden Feierlichkeiten bezüglich des Stadtjubiläums seien unter diesem Aspekt zu berücksichtigen. Herr Bürgermeister Sommer erklärte, dass dies eine Anregung sei, die beim nächsten Treffen der Ordnungspartnerschaft eingebracht werden könnte. Frau Rolf sicherte Entsprechendes zu.

### **Ausblick**

Frau Rolf wies daraufhin, dass es für die zukünftige Arbeit des Seniorenbeirates noch Themen gebe, die sich u. a. aus dem Abschlussbericht über die Teilnahme der Stadt Lippstadt an dem Bundesprogramm "Aktiv im Alter" ergeben.

Folgende Themen könnten Inhalte der nächsten Sitzungen des Seniorenbeirates sein:

- die Änderung der Zuwendungsrichtlinien zur Durchführung von Seniorennachmittagen,
- das neue Integrationsleitbild - besonders im Hinblick auf ältere Migranten und Migrantinnen,
- der Sportstättenbedarfsplan,
- die Vorstellung des Büros für bürgerschaftliches Engagement und
- die Vorstellung des Projekts "Busbegleitung".

Frau Rolf informierte die Anwesenden, dass die vom 4. Seniorenbeirat weitergegebene Anregung eine zusätzliche Sitzbank am Hauptfriedhof aufzustellen, inzwischen umgesetzt wurde.

Als neuer Termin für die nächste Seniorenbeiratssitzung wurde

Donnerstag, der 27.05.2010

festgelegt. Die zukünftigen Anfangszeiten sollen jeweils 15:00 Uhr sein.

---

Vorsitzende/r

---

Schriftführer/in